

Priorität	Ortschaftsrat Herten Mittelanforderung Haushalt 2027 Projekte
1 Amt 50	KITA-Ausbau für Ganztagsbetreuung Der Ortschaftsrat sieht weiter Erfordernis der zeitnahen Schaffung von zusätzlichen Angeboten der frühkindlichen Bildung und Betreuungsangeboten in Herten und bittet die Verwaltung, entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten und Planungsmittel bereit zu stellen. Herten ist ein attraktiver Wohnort für junge Familien. Mit dem Neubaugebiet Römern wird die Bevölkerung um ca. 1000 Bürger anwachsen. Schon jetzt suchen Eltern Betreuungsangebote, insbesondere Ganztagesbetreuung, in Herten.
2 Amt 65	Vollständige Sanierung der Scheffelhalle Seit 2013 beschäftigt der desolate Zustand der Scheffelhalle den OR. Die Scheffelhalle zerfällt immer mehr. Regelmäßig kommt es zu Stromausfällen, das Dach des Foyers sowie in den Duschräumen ist undicht, die Sporthalle ist in den Wintermonaten eiskalt. Aufgrund des wachsenden Bedarfs wurde 2026 die Scheffelschule erweitert. Damit unsere Grundschule, insbesondere mit ihrem erweiterten Betreuungskonzept, ihre Aufgaben bewältigen kann, benötigt sie eine funktionierende Sport- und Veranstaltungshalle. Mit dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum bedingt durch das Neubaugebiet Römern wird die Situation noch prekärer. Der OR bittet dringend um Planungsmittel im Haushalt 2027.
3 Amt 60 Amt 65	Ehem. Schulgelände Kirchstraße (Hauptschulgebäude u. historisches Schulhaus). a.) Nachhaltige Weiterentwicklung des gesamten Geländes z.B. als „Generationen Campus“ unter Erhalt des historischen Gebäudes und Jugendkellers Morgenrot für die öffentliche Nutzung und Erhalt des Spielplatzes Meraner Straße (wurde aus Elterninitiative mit Eigenleistung und Spenden saniert). ----- b.) Sanierung der Gebäudehülle des historischen Schulgebäudes.
4 Amt 65	Sanierung Haus Rabenfels Das Haus Rabenfels wird intensiv von Hertener Vereinen genutzt. Die Hertener Vereine (DRK Herten, Pfalzergruppe, IG Weinbau, Spieldorf Herten) sind auf das Haus Rabenfels angewiesen. Das DRK hatte bei den ersten Baumaßnahmen der Scheune 1982 durch Eigenmittel und ehrenamtl. Eigenleistung (mit ca. 50.000.- DM) mitgewirkt.

	Das Gebäude liegt im derzeit laufenden Sanierungsgebiet. Förderungen sind eventuell möglich. Der OR bittet um Haushaltsmittel zur Sanierung der sanitären Anlagen sowie der Fenster. Die das Sanierungsgebietes wurde im April 2026 zeitlich auf den 30. April 2028 verlängert.
5 Amt 65	Sanierung Rathaus Herten Alte Holztreppe zur Sirene im Dachstuhl Dringende Sanierung der Holztreppe zur Dach sirene. Die Treppe birgt eine Hohe Absturzgefahr. Sie ist brüchig, stellenweise schon rissig und massiv vom Holzwurm befallen. Ein gefahrloses begehen dieser Treppe ist derzeit nicht mehr möglich. Sanierung des Parkettbodens Sitzungssaal und Flur im Rathaus Herten Der Parkettboden im Sitzungssaal und Flur 1.OG im Rathaus Herten, müsste unbedingt abgeschliffen und neu versiegelt werden. Energetische Sanierung und Modernisierung des Rathauses Herten Das Sanierungsgebiet läuft April 2028 aus, (60 % Zuschüsse im Sanierungsgebiet). Im Rathaus sind es die Dachstuhl sanierung, neue Heizungsanlage, Einbau von Dachfenstern, Austausch bzw. zusätzliche Beleuchtung des Dachstuhls. Sanierung der Innenräume. Die energetische Sanierung des Rathauses ist unbedingt notwendig.
6 Amt 66	Gemeindestraßen - Hauptstraße Kreuzung, Hauptstraße/Eigenstraße/Rheinfelderstraße - Sanierung der Kirchstraße, ist zusätzlich Radwegverbindung nach Degerfelden. In dieser Straße befindet sich eine Wohnanlage mit Bewohnern des St. Josefshauses (unter anderem Rollstuhlfahrer, Rollatoren) - Weiterführung der Sanierung Ruhrbergerstraße - Waldweg Richtung Schützenhaus, sowie auch oberhalb des Schützenhauses Am 6. Juni 2024 fand eine Ortsbegehung mit Herrn Conrad, Tiefbauamt Stadt Rheinfelden, Ortsvorsteher Reiske, OR Weber, OR Kammerer statt. Die Kirchstraße befindet sich in einem desolaten Zustand. Aufgrund vieler Aufbrüche der letzten Jahre ist die Asphaltdecke an vielen Stellen zerstört und gerissen. Es bilden sich Schlaglöcher und Senkungen, die Entwässerung bei Regenfällen ist mangelhaft, Schieberkappen und Kanaldeckel sind nicht mehr in die Asphaltdecke eingebunden. Die Wohnstraße, die gleichzeitig als wichtige Radverbindungsweg zwischen Degerfelden und Herten dient, muss dringend saniert werden.

7	Radwegenetz - B34: Fertigstellung des Radweges zwischen Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen. RP
---	--